

## Fortbildung zur Psycho-Gastroenterologie

Der Dachverband Psychosomatik und Ärztliche Psychotherapie in den somatischen Fächern (DPÄP) veranstaltet in Kooperation mit der Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte (VPK) am Donnerstag, 3. März 2016 eine Fortbildung zum Thema „Psycho-Gastroenterologie – wo stehen wir 2016?“. Referent ist Dr. Peter Auer, Chefarzt der Katholischen Kliniken Emscher-Lippe. Die Fortbildung findet statt im Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf im Raum HE 20-28 von 19.30 bis 22 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Rückfragen an: DAO@praxisbartels.de  
bre

## Steuermerkblatt für Eltern behinderter Kinder

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen hat sein jährlich neu erscheinendes Steuermerkblatt für Familien mit behinderten Kindern aktualisiert. Es folgt Punkt für Punkt dem Aufbau der Formulare für die Steuererklärung 2015. Das Steuermerkblatt 2015/2016 enthält unter anderem aktuelle Informationen zum Kindergeld sowie zum Kinderfreibetrag. Beide sind im Jahr 2015 gestiegen. Ebenso erhöht wurde der Grundfreibetrag, der für den Kindergeldanspruch von Eltern, die ein erwachsenes Kind mit Behinderung haben, von Bedeutung ist. Das Steuermerkblatt steht im Internet unter [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de) in der Rubrik „Recht und Politik“ kostenlos als Download zur Verfügung. Wer die gedruckte Version bestellen möchte, sende bitte einen mit 70 Cent frankierten (an sich selbst adressierten) Rückumschlag – DIN lang – an den: bvkm, Stichwort „Steuermerkblatt“, Brehmstraße 5–7, 40239 Düsseldorf.  
KJ



Foto: KPMG DTG AG

**Vor 50 Jahren**  
**Auf der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) am 29. Januar 1966** wurde der frühere langjährige Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Rudolf Weise, zum Ehrenpräsidenten ernannt, wie das *Rheinische Ärzteblatt* in seiner

Ausgabe vom 23. Februar 1966 berichtete. Damit ehrten die Delegierten der Kammerversammlung Weise für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Vizepräsident und Präsident. Eine große Mehrheit der Delegierten entschied sich in schriftlicher und geheimer Abstimmung für die Ernennung Weises. Er war von 1945 bis 1950 Vizepräsident und stand von 1950 bis 1961 als Präsident an der Spitze der Kammer.

Vor 50 Jahren waren in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 94.503 Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinalassistenten

tätig. Rund 2.900, ein Anteil von drei Prozent, waren ausländische Mediziner, die aus siebzig verschiedenen Ländern stammten. Das berichtete das *Rheinische Ärzteblatt* in seiner Ausgabe vom 8. Februar 1966 unter Berufung auf die Bundesärztekammer. Zum Vergleich: Am Stichtag 31. Dezember 2014 waren laut Bundesärztekammer 365.257 Ärztinnen und Ärzte in Deutschland berufstätig. Nach der Statistik hatten rund 39.660 Ärzte einen ausländischen Pass. Das entspricht einem Anteil von 10,9 Prozent.  
bre

## Mehr ältere Organspender, weniger Organe

Von stabilen Zahlen der Organspender spricht die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) nach Jahren des zum Teil deutlichen Rückgangs. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Organspender in Deutschland gegenüber 2014 um 1,5 Prozent auf 877. In Nordrhein-Westfalen stieg die Zahl von 170 Spendern auf 186; ein Plus von 9,4 Prozent. Allerdings ging die Zahl der gespendeten Organe in Deutschland von 2.989 im Jahr 2014 auf 2.900 im vergangenen Jahr zurück. Als Ursache dafür sieht die DSO den zunehmenden Altersdurchschnitt der Spender. Häufig seien bei älteren Spendern weniger Organe für eine Transplantation geeignet. Auch bei



Foto: © Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

der Zahl der gespendeten Organe legte NRW leicht zu von 599 auf 608. Die Zahl der Organtransplantationen stieg in NRW um 3,5 Prozent. Im gesamten Bundesgebiet ging die Zahl der Transplantationen dagegen um 2,7 Prozent von 3.169 auf 3.083 in 2015 zurück.  
[www.dso.de](http://www.dso.de)  
bre

## BÄK gibt Hinweise zur Telemedizin

Die Bundesärztekammer hat berufsrechtliche Hinweise und Erläuterungen zur Fernbehandlung vorgelegt. Das Papier dient vor allem der Klärung und Auslegung des § 7 Absatz 4 Musterberufsordnung. Die Hinweise sollen vor allem darüber informieren, welche telemedizinischen Versorgungsmodelle mit der aktuellen Berufsordnung vereinbar sind. Im Detail wird die Regelung der Musterberufsordnung erläutert und die Auslegung mittels telemedizinischer Versorgungsmodelle dargestellt.  
[www.bundesaerztekammer.de/aerzte/telematiktelemedizin](http://www.bundesaerztekammer.de/aerzte/telematiktelemedizin)  
bre

## Gutachterkommission bringt neue Auflage der „Entscheidungen“ heraus



Erweitert und neu aufgelegt hat die Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein ihre Broschüre „Gutachtliche Entscheidungen“. Die inzwischen 6. Auflage beinhaltet Beiträge aus der im *Rheinischen Ärzteblatt* erscheinenden Reihe „Aus der Arbeit der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler“. Die Beiträge basieren auf der von der Gutachterkommission zusammengetragenen Entscheidungssammlung. In einer weiteren Broschüre informiert die Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein interessierte Patienten im Frage-Antwort-Stil über das Begutachtungsverfahren bei Behandlungsfehlervorwürfen. In der Broschüre „Fehlerhafte Diagnose oder Therapie?“ stellt die Kommission das gesamte Verfahren außerdem in einem doppelseitigen Flussdiagramm anschaulich dar. Alle Beiträge können auch im Internet unter [www.aekno.de/RhAe/GAK](http://www.aekno.de/RhAe/GAK) abgerufen werden. Interessenten können die Broschüren kostenlos bei der Ärztekammer Nordrhein, Pressestelle, Tel. 0211 4302-2011, Fax: 0211 4302-2019, E-Mail: [Pressestelle@aekno.de](mailto:Pressestelle@aekno.de) bestellen. Auch steht sie als PDF-Dokument zum Herunterladen oder als e-paper bereit unter [www.aekno.de/Gutachterkommission](http://www.aekno.de/Gutachterkommission).

Ein aktuelles Kurzportrait der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein kann ebenfalls bei der Pressestelle kostenlos bestellt werden. Zum 40-jährigen Bestehen der Gutachterkommission *siehe auch Seiten 21 ff.*  
RhÄ